

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE8140471

Gebietsname: Chiemseegebiet mit Alz

Größe: 10376 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A612	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen
A166	<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer
A003	<i>Gavia immer</i>	Eistaucher
A229	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel
A094	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler
A193	<i>Sterna hirundo</i>	Flussseeschwalbe
A234	<i>Picus canus</i>	Grauspecht
A151	<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer
A639-B	<i>Grus grus</i>	Kranich
A060-B	<i>Aythya nyroca</i>	Moorente
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A689	<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher
A634-A	<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher
A688-B	<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel
A081	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
A074	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
A176	<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe
A073	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A030-B	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch
A075	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler
A697	<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher
A698	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher
A038-A	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan
A001-A	<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher
A197	<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe
A119	<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn
A122	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig
A734	<i>Chlidonias hybridus</i>	Weißbart-Seeschwalbe
A667-A	<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard
A617-A	<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A099	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke
A153	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine
A723	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn
A275	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen
A298	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger
A726	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer
A654-B	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger
A768	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel
A691	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher
A142	<i>Vanellus Vanellus</i>	Kiebitz
A058-A	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente
A683	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran
A704	<i>Anas crecca</i>	Krickente
A056	<i>Anas clypeata</i>	Löffelente
A604	<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe
A050	<i>Anas penelope</i>	Pfeifente
A061	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente
A685-B	<i>Melanitta fusca</i>	Samtente
A067	<i>Bucephala clangula</i>	Schellente
A703	<i>Anas strepera</i>	Schnatterente
A692	<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher
A276	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen
A054	<i>Anas acuta</i>	Spießente
A705	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente
A059	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente
A718	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle
A214	<i>Otus scops</i>	Zwergohreule
A037	<i>Cygnus columbianus bewickii</i>	Zwergschwan

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Chiemsees als eines der größten süddeutschen Brut-, Mauser-, Rast- und Überwinterungsgebiete für Wasservögel. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Achenauwalds und -deltas mit seinen einzigartigen Artvorkommen, der Niedermoore und Wiesenbrüteregebiete südlich des Chiemsees und der Alz, u. a. als bedeutsames Ausweichgewässer im Winter. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer störungsarmer Gebiete, insbesondere in der Mauser-, Vorbrut- und Brutzeit. Erhalt ggf. Wiederherstellung der spezifischen Gewässerqualität und -dynamik sowie der charakteristischen hydrologischen Verhältnisse am Chiemsee, im Achendelta und in der Alz. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Feststoffeintrags aus der Tiroler Achen, Prien und Bernauer Achen in den Chiemsee für die Bildung vegetationsfreier Kies- und Schwemmbänke. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer ungestörten natürlichen Entwicklung des Mündungsdeltas der Tiroler Achen.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Wasservögeln wie Enten (**Löffelente, Schellente, Kolbenente, Krickente, Reiherente, Schnatterente, Stockente, Tafelente**), Taucher (**Schwarzhalstaucher, Haubentaucher**), Möwen (**Mittelmeermöwe, Schwarzkopfmöwe**), **Gänsesäger, Flusseeeschwalbe** sowie des **Moorenten**-Vorkommens im Chiemsee ggf. im Delta der Tiroler Achen sowie ihrer Lebensräume. Insbesondere Erhalt von offenen oder lückig bewachsenen Kies- und Sandbänken, Verlandungszonen, deckungsreichen Inseln und Uferbereichen sowie ufernahen Gehölzen und Wäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Lachmöwenkolonien** im Chiemsee, in deren Schutz der Schwarzhalstaucher brütet. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Brut- und Baumhöhlen als Nistplätze von **Schellente** und **Gänsesäger**.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Brutbestands und der Überwinterungsvorkommen des **Kormorans** im Achendelta am Chiemsee sowie notwendiger Lebensraumstrukturen (Brut- und

<p>Schlafplätze in Bäumen, Rastplätze auf Kies- und Sandbänken etc.). Einrichten einer ausreichend großen Horstschutzzone um die Brutkolonie, Vermeidung von Störungen.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung großer, ungestörter Gewässer-, Ufer- und Feuchtwiesenlebensräume am Chiemsee als international bedeutsame Rast- und Winterlebensräume für zahlreiche Wasservögel, u. a. für große Bestände von Blässhuhn, Stockente, Reiherente, Tafelente, Kolbenente und Schnatterente sowie Vorkommen von Spießente, Krickente, Pfeifente, Samtente, Haubentaucher, Prachtttaucher, Eistaucher, Sterntaucher, Silberreiher, Purpureiher, Seidenreiher, Zwergschwan, Singschwan, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Schwarzkopfmöwe sowie des Kranichs.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Rohrweihe, Zwergdommel, Drosselrohrsänger, Wasserralle und anderen Bewohnern der Röhrichte und Verlandungsbereiche sowie ihrer Lebensräume, insbesondere am Chiemsee (inklusive Inseln). Erhalt ggf. Wiederherstellung ausgedehnter, ungestörter Röhrichtbereiche, auch für Rastvögel wie die Rohrdommel.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und anderen Wiesenbrütern wie Kiebitz und Braunkehlchen in den landseitigen Verlandungsbereichen des Chiemsees, im Achendelta und im Grabenstätter Moos. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer z. T. nutzungsgeprägten Feuchtgebietslebensräume mit hoher Bodenfeuchte, ausreichend störungsfreien Bereichen (während der Brut- und Aufzuchtzeit) sowie den jeweils artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebensräume auch als Rast- und Überwinterungsgebiete für Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Weißstorch, Großen Brachvogel und Bekassine.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Brutbestands des Flussregenpfeifers sowie seiner Lebensräume im Achendelta, insbesondere Erhalt der dauerhaft vegetationsfreien Kies- und Sandbänke sowie der zugrunde liegenden dynamischen Prozesse im Deltabereich.</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Brutbestands des Eisvogels einschließlich seiner Lebensräume, insbesondere der naturnahen Fließgewässerabschnitte an der Alz und der Tiroler Achen mit natürlichen Abbruchkanten und Steilufem sowie umgestürzten Bäumen in oder an den Gewässern als Jagdansitze.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Schwarzspecht und Grauspecht und ihrer Lebensräume, insbesondere Erhalt der großflächigen Auwälder an der Tiroler Achen und von Wäldern und Gehölzen mit einem ausreichend hohen Anteil an Alt-/Totholz. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen, insbesondere für Folgenutzer wie Zwergohreule, Gänsesäger und Schellente.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Wespenbussard, Schwarzmilan, Baumfalke und Schwarzstorch und ihrer Lebensräume, insbesondere Erhalt der großflächigen Auwälder an der Tiroler Achen und von Wäldern und Gehölzen mit einem ausreichend hohen Anteil an Altholz. Erhalt ggf. Wiederherstellung von störungsarmen Räumen um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m, beim Schwarzstorch i.d.R. 300 m) und Erhalt der Horstbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Kleingewässern und Bachläufen sowie strukturreichen Lebensraumkomplexen, insbesondere der parkartigen Landschaftsstruktur im Grabenstätter Moos sowie auf den Halbinseln Lachsgang und Rottspitz, als Brut- und Nahrungshabitate, auch als Rasthabitat für den Rotmilan. Erhalt ggf. Wiederherstellung großflächiger, störungsarmer Komplexe, v. a. in den Moorbereichen, auch als Nahrungshabitate für Wespenbussard und Baumfalke.</p>
<p>10. Erhalt der Rasträume und Wiederherstellung der Brutmöglichkeiten des Seeadlers im Achendelta. Erhalt alter Baumbestände und gegebenenfalls der Horstbäume. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um den Brutplatz, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 300 m).</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Rast- und Nahrungshabitate des Fischadlers, insbesondere von markanten Altbäumen in Gewässernähe sowie ausreichend Totholz als Sitzwarten.</p>
<p>12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Blaukehlchen, Neuntöter, Schwarzkehlchen in den strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen. Erhalt ggf. Wiederherstellung großflächiger, störungsarmer Komplexe, v. a. in den Moorbereichen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der jeweilig artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen, wie z. B. Strauch- und Röhrichtsäume entlang von Gräben und Altwässern für das Blaukehlchen.</p>